

## MCG-Wetterrückblick Juni 2014

Eigentlich wäre der Juni 2014 in Herne als ein durchschnittlicher Wettermonat durchgegangen, wenn nicht Sturmtief Ela am Pfingstmontag besonders im Ruhrgebiet für Chaos und umgestürzte Bäume gesorgt hätte.

Aber immer der Reihe nach: Pünktlich zum Pfingstwochenende startete eine kleine Hitzewelle mit Tageshöchsttemperaturen um oder knapp über die dreißig Grad, die über Pfingsten bis Dienstag auf diesem Niveau verharrten.

Sie bescherten uns in Herne die heißesten Pfingstfeiertage seit Beginn der Messungen vor über einhundert Jahren.

In der zweiten Monatshälfte sorgte eine vorwiegend nördliche Windströmung für eine deutliche Abkühlung um durchschnittlich zehn Grad und glich die Pfingsthitze nahezu aus, sodass die monatliche Durchschnittstemperatur nur leicht über dem Mittelwert der vergangenen 24 Jahre lag. Die gefürchtete Schafskälte zur Monatsmitte machte sich hingegen in Herne kaum bemerkbar.

Was allerdings am Pfingstmontag für Herne als eine Gewitterfront angekündigt war entwickelte sich in Form des Sturmtiefs Ela zu einem unwetterartigen Geschehen.

Die Wetterstation auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule im Stadtteil Sodingen maß innerhalb einer Stunde eine Niederschlagsmenge von annähernd 40 Litern je Quadratmeter bei einer Windgeschwindigkeit von über 90 km/h. Dies entspricht der Windstärke 10 (schwerer Sturm). Besonders ältere und große Bäume hielten diesem Winddruck nicht stand und brachen oder wurden gleich komplett entwurzelt.

Die Gesamtregenmenge lag im Juni in Herne jedoch nur zwanzig Prozent über dem langjährigen Durchschnittswert und entspricht ziemlich genau der Niederschlagsmenge des vergangenen Monats. Gewitter mit zum Teil heftigen Regengängen kommen im Juni immer mal wieder vor und auch Stürme (mit allerdings geringeren Windgeschwindigkeiten) sind keine Seltenheit.

Die nordwestliche Windströmung der zweiten Monatshälfte führte wolkenreiche Nordseeluft zu uns, so dass auch die monatliche Sonnenscheindauer ziemlich genau dem langjährigen Mittelwert entsprach, so dass alleinig Ela das eher durchschnittliche Wettergeschehen in Herne prägte.

Die wesentlichen Juni-Daten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 24 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur	17,1°C (16,4°C)
Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur:	22,9°C (20,6°C)
Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur:	11,6°C (12,1°C)
Tageshöchsttemperatur:	31,9°C, gemessen am siebten Juni um 14.30 Uhr
Nächtliche Tiefsttemperatur:	7,5°C, gemessen am zweiten Juni um 5.30 Uhr
Monatliche Niederschlagsmenge:	103,2 mm (81,2 mm)
Niederschlagstage:	12 (11,1)
Monatliche Sonnenscheindauer:	198 Stunden (198 Stunden)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert und die WAZ veröffentlicht die Daten monatlich. Diese werden vorher von Schülern/Schülerinnen der Mont-Cenis-Gesamtschule ausgewertet und mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2013, ermittelt vom Wetteramt in Essen, verglichen.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:  
[www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm](http://www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm)